

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2012 haben wir vorwiegend unsere internen Aufgaben koordiniert und uns mit den Basistätigkeiten im Verband beschäftigt. Das 2013 stand dann im Zeichen der Ausrichtung und dem Beziehungsnetz. Wir haben uns nicht mehr nur um Basistätigkeiten gekümmert, sondern konnten auch unsere Strategie klarer formulieren und so Projekte und Tätigkeiten strategiegerechter in Angriff nehmen. Wir haben eine grosse Menge an Potenzial entdeckt und sind zuversichtlich, dass wir mit dem Akkordeon ein Instrument mit grossen Wirkungsfähigkeit repräsentieren.

Im Alter von nur 56 Jahren mussten wir im November von unserem Zentralpräsidenten Ruedi Bieri Abschied nehmen. Mit seiner Tätigkeit als Akkordeonist, Dirigent und Zentralpräsident war er eine engagierte Persönlichkeit in unserer Akkordeonszene. Als Präsident von Akkordeon Schweiz hat er ebenfalls den Kontakt zu anderen Schweizer Verbänden gepflegt und damit auch aktives „Benchmarking“ betrieben. Man schaut bei den Grossen und lernt von Ihnen. Unter seiner Leitung erfuhr die Harmonika-Post ihr neues Layout. Weiter entstand in aufwändiger Bürokratie „Akkordeon Schweiz“ und somit unser heutiges Erscheinungsbild. Weiter wurden auch die Adressverwaltung und das SUISA-Tool in seinem Lead initiiert. Alles zukunftsweisende Tätigkeiten für den Verband Akkordeon Schweiz.

Zukunftsweisend für unseren Verband haben auch die ersten OK-Sitzungen für das ZAMF 2015 stattgefunden. Es hat mich riesig gefreut, eine so motivierte Truppe anzutreffen. Der OK-Präsident war bestens auf die Sitzungen vorbereitet und leitete diese gekonnt. Ein grosses Dankeschön gilt noch dem HK Obbürgen, welcher das AO Kriens hervorragend mit Infos versorgt hat. So konnte ein Überblick über die Organisation und die damit verbundenen Tätigkeiten gewonnen werden. Nun sind die Lokalitäten reserviert, das Logo liegt in mehreren Varianten vor und das Rahmenprogramm ist mit den wichtigsten Eckpfeilern definiert.

Für das Jahr 2014 freut es mich, dass wir mit der Region Nordwestschweiz und deren Musikkommission eine Zusammenarbeitsvereinbarung bezüglich des Kurswesens ausarbeiten konnten. Die ersten Kurse für 2014 sind bereits ausgeschrieben und es wäre natürlich sehr erfreulich, wenn auch einige Spieler aus unserer Region an den Kursen teilnehmen und von den Vorzugskonditionen profitieren können.

Delegiertenversammlung ASRZ / 22. Februar / Schüpfheim

Die Delegiertenversammlung in Schüpfheim lief erfreulich speditiv über die Bühne. An meiner ersten DV als Präsident hat es mich gefreut, euch mit dem Regionalen Akkordeon Orchester Schüpfheim musikalischen willkommen zu heissen. Marc Draeger wird für seine Arbeit gedankt. Er verlässt den Vorstand. Seine Position als Beisitzer konnte noch nicht besetzt werden.

Es war erfreulich, dass wir zum Festreglement und den Statuten von Akkordeon Schweiz keine weiteren Anträge besprechen mussten. So kamen wir im Eiltempo auf das Traktandum „ZAMF 2015“, bei dem wir das Fest offiziell dem AO Kriens vergeben durften.

Auch unter dem Traktandum Ehrungen durften wieder einige Auszeichnungen, sowohl für 20, 40 und auch 50 Jahre Mitgliedschaft, vorgenommen werden. Dem Regionalen Akkordeon Orchester Schüpfheim sei nochmals für die gute Organisation gedankt.

Delegiertenversammlung Akkordeon Schweiz / 24. März / Möhlin

An der eidgenössischen DV wurden neben den üblichen Geschäften dieses Jahr die Statuten und das Festreglement komplett überarbeitet. Das Hauptziel der Revision war die Namensänderung von EHAMV auf Akkordeon Schweiz. Mit dieser Änderung wurden auch einige Präzisierungen umgesetzt, welche an vergangenen Festen zu Diskussionen geführt haben. Ebenfalls wurden die Berechnung der Festkarte und die Abgaben an den Verband angepasst. Die Anträge aus der Region Mittelland



bezüglich „Einstufungsliste DHV“ und Bewirtung der Ehrengäste wurden von der Versammlung abgelehnt.

Hugo Felder verlässt den Vorstand von Akkordeon Schweiz. Ihm wird für seine grosse Arbeit gedankt. Das Akkordeon Weekend Sursee und der Jugendmusiktag sind Events, welche unter seiner Leitung geschaffen und durchgeführt wurden. André Schreyer wird als Nachfolger von Hugo für das Ressort Weiterbildung gewählt.

Nachwuchsworkshop / 22. Juni / Malters

Während des Nachwuchsworkshops konnten wir interessante Erfahrungen bezüglich des Nachwuchses in Akkordeon Orchestern austauschen. Im kleinen Rahmen konnte jeder für sich wichtige Informationen und Erfahrungen von anderen Teilnehmer mitnehmen. Die Übersicht über die ältesten und jüngsten Mitgliedern als auch das Durchschnittsalter der anwesenden Vereine war sehr interessant. Man tauschte sich nicht nur über positive Erfahrungen aus, sondern auch über Risiken und dessen Umgang im Verein (z.B. grosse Altersunterschiede). Fazit: Ein allgemeines Rezept gibt es nicht, doch ist es ein Thema mit dem sich alle Vereine aktiv auseinandersetzen sollten.

Präsidenten Dirigenten Treffen / 6. September / Root

Mit grosser Freude durfte ich eine beinahe vollzählige Gruppe im Winkel Root begrüssen. Am Treffen informierte Corinna Odermatt vom AO Kriens, dass das OK für das ZAMF 2015 fast komplett ist. Die wichtigsten Posten sind besetzt.

Aus dem Nachwuchsworkshop hat sich die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes als wichtige Aufgabe herausgestellt. Aus diesem Grund hat der Vorstand das Projekt „Accordion goes public“ ins Leben gerufen. Mit einem Projektorchester sollen diverse öffentliche Auftritte Mitte 2014 bis Mitte 2015 organisiert werden. Aufgrund der Teilnehmer-Rückmeldungen wird nun versucht die gleichen Auftritte mit den Vereinen aus der Region zu realisieren.

Weiter wurden über Aktivitäten seitens des Verbands bis 2016 informiert, welche bereits jetzt in Planung sind. Ein wichtiger Anlass wird sicher das Vorbereitungskonzert im Jahr 2016 sein, welches wiederum vom Verband organisiert wird.

In der Feedbackrunde bezüglich des Standes der einzelnen Orchestern gab es sowohl Erfreuliches als auch Bedenkliches zu hören. Einige Vereine bewegen sich wohl an einer „Existenzgrenze“. Die Zuversichtlichkeit der entsprechenden Präsidien stimmt mich positiv, dass sie weiterhin Zukunftsaussichten für den Verein haben.

Trauerfeier Ruedi Bieri

Bereits in den Sommerferien wurden wir vom Zentralvorstand informiert, dass sich ihr Präsident im Spital befinde. Am 2. November trafen sich die Unterverbände zur zweiten Unterverbandspräsidentensitzung. Dass dies unsere letzte Sitzung mit Ruedi Bieri war hätte zu diesem Zeitpunkt niemand gedacht. Ganz unerwartet wurden wir am 14. November über den plötzlichen Tod von Ruedi Bieri informiert. Am 22. November wurde er beigesetzt und in einer berührenden Trauerfeier geehrt. Zahlreiche Delegationen der verschiedenen Unterverbände waren vertreten. Nicht nur unser Regionalverband war mit einer Fahndelegation vertreten, auch weitere Schweizer Verbände und Sektionen haben ihm die letzte Ehre erwiesen.

Marketing / Sponsoren

Im Verlauf des Jahrs 2013 haben wir unseren Namen ZAMV abgelegt und uns neu mit ASRZ positioniert. Die Abkürzung Reg. ZS gibt es nicht. So haben wir auch unsere Website auf www.asrz.ch verlegt. Die neue Website bietet Platz für Sponsoren und Förderer, welche als weitere Einnahmequelle für den Verband wichtig sind. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2013 ein Gönnerkonzept für den Verband entworfen. Mit drei Sponsoren konnte ein Vertrag abgeschlossen werden, welcher eine jährliche Unterstützung zusichert. Die so gewonnenen Einnahmen können sowohl für kleinere Projekte als auch zu Gunsten des Kurswesens eingesetzt werden.



Mit den Sponsoren ist ein wichtiger Pfeiler gesetzt. Im Verlauf des Jahres 2014 werden nun noch Förderer gesucht, welche den Verband sporadisch mit kleineren Beiträgen unterstützen.

Jubiläen und Jahreskonzerte

Auch in diesem Jahr durfte ich wieder zahlreiche Konzerte geniessen. Es ist jedes Konzert für sich einzigartig. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie viel Engagement in die Konzerte gesteckt wird. Die Zuhörer werden lange nicht nur musikalisch verwöhnt. Oft wird auch viel Wert auf die Deko, die Wirtschaft und das gesamte Rahmenprogramm gelegt. Also ein Genuss für alle Sinne.

Speziell erfreut war ich über die Anfrage des HK Obbürgen, ein paar Festworte zum 40 Jahr Jubiläum an das Publikum zu richten. Auch der Anfrage des AO Kriens, ein Grusswort ins Programmheft für das Jubiläum zu verfassen, habe ich mit Freude zugestimmt. Falls dies von anderen Vereinen bei Jubiläen ebenfalls gewünscht ist, bitte ich euch mich frühzeitig zu kontaktieren. Gerne nehme ich diese repräsentative Aufgabe wahr.

Zusammenarbeit Akkordeon Schweiz (UVP 27.4 / 2.11)

Auch im vergangenen Jahr haben sich die Unterverbandspräsidenten zweimal getroffen. Die Versammlung im April hatte eher einen informativen Charakter. Die Aktivitäten in der einzelnen Unterverbänden wurde besprochen. Der Zentralvorstand stellte das neue Projektantragsformular vor und es wurde über den Stand der SUISA Verträge informiert.

An der zweiten UVP im November wurde dann über die Erfassungssoftware der SUISA informiert. Diese basiert auf der Grundlage des schweizerischen Blasmusikverbands und soll Akkordeon Schweiz als neuen Mandanten aufnehmen. Die Software erleichtert das Erfassen der gespielten Musikstücke und vereinfacht so das Verrechnen seitens der SUISA. Durch das Tool können wir von günstigeren Tarifen profitieren. Über das detaillierte Vorgehen informiert Akkordeon Schweiz an der kommenden DV.

Vorstandstätigkeiten

Der Vorstand hat seine Tätigkeiten dieses Jahr in fünf intensiven Sitzungen erledigt. Sowohl die Ausarbeitung der Strategie und das Vorbereiten des Nachwuchsworkshops haben einen Mehraufwand generiert. Doch auch das Projekt „Accordion goes public“ ist ein Extrakt aus intensiven Besprechungen aus dem Vorstand.

Mit Freude habe ich festgestellt, dass unsere Effizienz beim Vorbereiten der Basistätigkeiten wie PDT / DV massiv zugenommen haben. Dies sicherlich Dank der selbständigen und zuverlässigen Arbeitsweise meiner Vorstandsmitglieder. Ich danke Mirjam, Karl, und Peter für ihre Arbeit die sie im Vorstand leisten. Jedes Mitglied kann sein Fachwissen und seine Erfahrungen aus den Orchestern einbringen. Dies ergibt eine sehr konstruktive Mischung. Offen ist noch immer die Position als Beisitzer. Dieser könnte dann Tätigkeiten im Umfeld eines Ressort Musik (gibt es aktuell nicht) übernehmen.

Ausblick 2014

Ich freue mich mit euch auf ein spannendes Jahr 2014. Wir werden unseren Fokus ganz auf „Accordion goes public“ setzen und versuchen, Auftritte für die Vereine zu generieren. Dies um das Akkordeon der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Werbung für das ZAMF 2015 zu lancieren.

Ich danke allen Vereinsverantwortlichen für ihr Engagement und ihren Einsatz, welchen sie im vergangenen Jahr für unser Instrument und die Szene geleistet haben. Ich danke euch für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Jahresbericht des Präsidenten, Root, 3.1.2014

Christian Besmer